



Medieninformation

Hannover, 22.03.2024

Aktive Beteiligung der ARL am neuen Format der Leibniz-Labs und einem verbindenden Netzwerkvorhaben

Der Senat der Leibniz-Gemeinschaft hat Förderentscheidungen für das neue Format der Leibniz-Labs getroffen. Die ARL ist an allen drei bewilligten Leibniz-Labs und einem diese verknüpfenden Netzwerkvorhaben aktiv beteiligt.

In seiner Sitzung am 19. März 2024 hat der Senat der Leibniz-Gemeinschaft weitreichende Entscheidungen zu verschiedenen institutsübergreifenden Förderformaten getroffen. In einem neuen Format bewilligte der Senat erstmals drei Leibniz-Labs. Die ARL ist an allen drei neuen Leibniz-Labs beteiligt und bringt dort aktiv ihre langjährige Expertise und Erfahrung in der inter- und transdisziplinären Forschung ein.

Leibniz-Labs

Aus insgesamt fünf eingereichten Anträgen hat der Leibniz-Senat erstmalig die Einrichtung von drei Leibniz-Labs ab April 2024 beschlossen. Das Instrument der Leibniz-Labs zielt darauf ab, die inter- und transdisziplinären Erfahrungen, Kompetenzen und Potenziale der Leibniz-Gemeinschaft bestmöglich zu nutzen, um einen starken Beitrag zur Lösung gesellschaftlich drängender Fragestellungen zu leisten. Leibniz-Labs setzen dazu primär auf die Integration und Vermittlung der vielfältig vorhandenen Wissensbestände aller Leibniz-Einrichtungen. Über Fachgrenzen hinweg und unter Einbeziehung von Wissen und Perspektiven aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln Leibniz-Labs Transferformate und Austauschforen, die Akteure bei Problemlösungen unterstützen.

Folgende Leibniz-Labs werden über eine Laufzeit von drei Jahren ab dem 1. April 2024 im Umfang von je insgesamt drei Millionen Euro gefördert:



- „Pandemic Preparedness – Vorbereitung auf künftige Pandemien durch Vernetzung inter- und transdisziplinärer Forschung: One Health, One Future“,
- „Systemische Nachhaltigkeit – Biodiversität, Klima, Landwirtschaft und Ernährung innerhalb planetarer Grenzen“,
- „Umbrüche und Transformationen“.

Darüber hinaus beschloss der Leibniz-Senat die Förderung eines Netzwerkvorhabens über eine Laufzeit von drei Jahren ab dem 1. April 2024 im Umfang von insgesamt 700.000 Euro. Das Vorhaben dient dem Austausch, der Reflexion und der Auswertung von Erfahrungen zwischen den Leibniz-Labs und zielt darauf ab, die inter- und transdisziplinäre Exzellenz der Leibniz-Gemeinschaft zu stärken.

Am 16. Mai 2024 findet die gemeinsame Kick-off-Veranstaltung der Leibniz-Labs in Berlin statt.

Weitere Informationen unter www.leibniz-gemeinschaft.de/forschung/leibniz-labs/

Fachliche Ansprechpersonen in der ARL

- **Leibniz-Lab „Pandemic Preparedness – Vorbereitung auf künftige Pandemien durch Vernetzung inter- und transdisziplinärer Forschung: One Health, One Future“**

Prof. Dr. Heike Köckler (Mitglied der ARL und Professorin im Department of Community Health der Hochschule für Gesundheit)

heike.koeckler@hs-gesundheit.de

- **Leibniz-Lab „Systemische Nachhaltigkeit – Biodiversität, Klima, Landwirtschaft und Ernährung innerhalb planetarer Grenzen“,**



Dr. Barbara Warner (Leitung des Wissenschaftlichen Referats „Ökologie und Landschaft“ der ARL)

barbara.warner@arl-net.de

- **Leibniz-Lab „Umbrüche und Transformationen“**

Prof. Dr. Rainer Danielzyk

rainer.danielzyk@arl-net.de

Dr. Katharina Kapitza

Leiterin des Wissenschaftlichen Referats "Strategien und Konzepte räumlicher Transformation" der ARL

katharina.kapitza@arl-net.de

- **Förderung des Netzwerkvorhabens**

Prof. Dr. Rainer Danielzyk

rainer.danielzyk@arl-net.de